

**Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

15.11.1999

**Geschäftszahl**

96/10/0219

**Rechtssatz**

Ein Arzneimittel nach Bezeichnung (nach subjektiver Zweckbestimmung) liegt vor, wenn durch Art und Form des Inverkehrbringens eines Gegenstandes der (wenngleich verfehlte) Eindruck einer Wirkung im Sinne des § 1 Abs 1 Z 5 AMG auch ohne konkrete Bezugnahme auf Art und Wirkungsweise des aufgetragenen Stoffes entsteht. Es kommt nicht darauf an, ob es sich bei der Bezeichnung eines Produktes um die Sachbezeichnung ohne Angaben über den aufgetragenen Stoff handelt; maßgebend ist, dass schon durch die Bezeichnung die Vorstellung einer Wirkung iSd § 1 Abs 1 Z 5 AMG über die Wirkungen des Produktes entsteht.

**Beachte**

(hier: HUNGER STOPP DIÄTPFLASTER)